

Eine Begegnung mit dem heiligen Gott

(Jesaja 6,1-8)

«Und der Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der Herr, der Herr, der starke Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von grosser Gnade und Treue; der Tausenden Gnade bewahrt und Schuld, Übertretung und Sünde vergibt...»

(2. Mose 34,6-7)

«... aber keineswegs ungestraft lässt ...»

(2. Mose 34,7)

**«Deine Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht
ansehen können; du kannst dem Unheil nicht zuschauen.»**

(Habakuk 1,13)

- 1. Gottes Heiligkeit ist nicht zu fassen**
- 2. Gottes Heiligkeit deckt die Schuld auf**
- 3. Gottes Heiligkeit motiviert zum Dienst**



1. Gottes Heiligkeit ist nicht zu fassen

**«Ja, sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen?
Siehe, der Himmel und die Himmel der Himmel
können dich nicht fassen; wie viel weniger dieses
Haus, das ich gebaut habe!»**

(1. Kön. 8,27)

**«Der Himmel ist mein Thron und die Erde der
Schemel meiner
Füsse.»**

(Jesaja 66,1)

«Serafim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.»

(Jesaja 6,2)

«Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit.»

(Jesaja 6,3)

**Gottes Heiligkeit meint seine Unnahbarkeit,
seine Verschiedenheit von allen Geschöpfen.**

**Gott ist moralisch vollkommen, rein, von aller
Sünde getrennt.**

**Gottes Herrlichkeit ist seine majestätische
Wucht, mit der er alles für sich beansprucht.**

**Gottes Herrlichkeit ist der Glanz, der Ruhm,
die Ehre, die Gott umgeben.**

Unsere Sicht von Gott bestimmt unser ganzes Leben.

Wer ist Gott für dich?

«So sollt ihr euch heiligen und sollt heilig sein, denn ich bin der Herr, euer Gott.»

(3. Mo 20,7)

**Wird der Name des Herrn durch
mein Leben, durch mein
Verhalten, durch mein Reden,
durch mein Denken geheiligt?**

2. Gottes Heiligkeit deckt die Schuld auf

**«Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren.
Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und
mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne
ich. Denn meine Augen haben den König, den Herrn
der Heerscharen, gesehen.»**

(Jesaja 6,5)

**Am Kreuz sehen wir die
Heiligkeit und die Liebe Gottes.**

3. Gottes Heiligkeit motiviert zum Dienst

**«Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach:
Wenn soll ich senden, und wer wird für uns gehen?
Da sprach ich: hier bin ich, sende mich!»**

(Jesaja 6,8)

**Wer Gott in seiner Heiligkeit
begegnet ist, weiss: dieses Leben
gehört nicht mehr mir, sondern
meinem Gott.**

«Hier bin ich, sende mich!»

(Jesaja 6,8)